

Grünes Datenkonto



Was ist das?

Das „Grüne Datenkonto“ ist eine Internet-Datenbank zur Unterstützung des Energie- und Umweltmanagements in Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen. Mit Hilfe des Grünen Datenkonto können insbesondere Energieverbräuche- und -kosten erfasst und transparent gemacht werden - ein erster Schritt **zu mehr Energieeffizienz und zur Senkung der Betriebskosten**. Zudem besteht beispielsweise die Möglichkeit, die Nutzungsintensität von Gebäuden oder das Verkehrsaufkommen zu analysieren.

Die EKIR ist Mitglied der Anwendergemeinschaft von derzeit elf Evangelischen Landeskirchen und einem katholischen Bistum. Kirchengemeinden und Einrichtungen, die zur EKIR gehören, können **das Grüne Datenkonto kostenfrei** nutzen. Für die Nutzung muss keinerlei Software installiert werden - lediglich ein Rechner mit Internetzugang ist erforderlich.

Was bringt uns das?

"Wenn regelmäßig nach dem Energieverbrauch geschaut wird, spart eine Kirchengemeinde/ kirchliche Einrichtung erfahrungsgemäß mindestens 5% ihrer Kosten und Treibhausgasemissionen ein. Durch gezielte Maßnahmen können je nach Gebäude und Nutzung Einsparungen bis zu 25% erreicht werden, ohne groß zu investieren." Ein guter Start wäre die Durchführung des Heizungs-Checks, in dem die Daten einerseits von Gebäuden und andererseits die Verbrauchsdaten aufgenommen werden. So können die spezifischen Verbräuche ermittelt und verglichen werden.

[Quelle: www.gruenes-datenkonto.de/faq].

Ist das nicht zu kompliziert?

Aufbau, Funktionen und Benutzerführung sind einfach gehalten und stellen für Menschen, die regelmäßig das Internet nutzen, kein Problem dar. Ein Online-Handbuch erläutert detailliert alle Bereiche des Grünen Datenkontos. Und für alle weiteren Fragen stehen wir (die Kolleginnen und Kollegen des synodalen Mitweltausschusses bzw. der AG „Grüner Hahn“) Ihnen gerne zur Verfügung!

Kann man sich das mal ansehen? Wie ist der Schutz vor Einsichtsname Dritter geregelt?

Ja! Unter www.ekir.gruenes-datenkonto.de können Sie sich mit Gastzugang am Beispiel eines Gebäudes einer fiktiven Kirchengemeinde einen ersten Eindruck vom Grünen Datenkonto verschaffen. Der Schutz ist gewährleistet durch Zuständigkeitsregeln der Mitarbeiter*innen, durch Lese- und Schreibrechte sowie durch Gebietsabgrenzung.

Wir wollen loslegen! Was müssen wir tun?

Damit eine Kirchengemeinde/ kirchliche Einrichtung mit dem Grünen Datenkonto arbeiten kann, benötigen wir das ausgefüllte Registrierungsformular, das eine(n) Beauftragte(n) für das Grüne Datenkonto benennt. Diese Person erhält von uns Zugangsdaten als Administrator und kann Ihrerseits Zugänge für weitere Personen einrichten.

Wen können wir ansprechen?

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Der Klimaschutzbeauftragte der EKIR, Robert Schlieff
Robert.schlieff@ekir.de Mobil: 01723100625

© Klaus-Dieter Koss, Kirchenkreis Jülich